

Exerzierplatz abgeguckt und abgelauscht, soweit sie nicht schon durch den eigenen Turnunterricht von der Schule her bekannt sind. Aufmarsch, Übung und Spiel beginnen und dieses Alles lockt und wirbt wiederum mit Trommel, Fahne, Umzug und anderen Äußerlichkeiten weitere Gleichgesinnte und damit ist der „Hauptmann“ fertig.

Kinderspiele dieser oder ähnlicher Art gibt es alltäglich und überall. Dies aber beweist, daß auch Kinder handelnd und werbend auftreten und oft unbewußt die Reklame in den Dienst ihrer Absichten und ihres Wollens stellen.

Geschäftlich und propagandistisch gewertet liegt Folgendes vor: Kurt hat sein Lernen benutzt, um Soldatenspielutensilien zu erlangen. Dieser Besitz befähigt ihn zur Gründung seiner Truppe. Die Gründung wiederum qualifiziert ihn, die Chargen zu ernennen. Die Chargenverleihung bildet ein weiteres Mittel, um Anhänger und Mitglieder zu gewinnen. Fahne, Trommel und Aufzug demonstrieren und propagieren Idee und Absicht.

Bei allen diesen Handlungen ist insbesondere die Spekulation auf den Egoismus in jedem einzelnen Falle erkennbar.

Wenn auf einen praktischen Fall eingegangen werden könnte, dann wäre nicht nur die Reklame, Propaganda und Sensation vereinigt hier anzutreffen, sondern sinngemäß auch die „Werbekraft der Sache selbst“, die „Häufigkeit der Reklame“, „Wert und Preis“, „Produktion und Konsumtion“, sogar die „Kunst“ und die „Liebe“. Denn auch im Spiel gibt es liebevolle Nachsicht, eine Kunst